

## Studienfahrtenkonzept der Fachschaft Wirtschaft/ Politik für das Profilfach WiPo in der Oberstufe

Studienfahrten bieten gute Möglichkeiten, das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Klasse oder Lerngruppe zu stärken. Ein Aspekt, der im bisherigen Kurssystem in der Oberstufe eher eine untergeordnete Bedeutung hatte. Dies gilt unabhängig vom Ziel der Studien- oder Klassenfahrt.

Ziel des Konzepts ist es, die Vorteile des Klassenverbandes dahingehend zu nutzen, dass in Zukunft Studienfahrten mit deutlichem politischen bzw. wirtschaftlichen Schwerpunkt durchgeführt werden, die einen entsprechenden Mehrwert für die unterrichtliche Vor- und Nachbereitung haben und Bezüge zu den Lehrplanthemen der Oberstufe ermöglichen.

Die Fachschaft Wirtschaft/ Politik hat sich auf folgende sieben Städte/ Ziele geeinigt, welche in Zukunft in der Profilklassse WiPo in Frage kommen. Weitere Ziele sind damit zunächst ausgeschlossen.

| <b>Stadt/ Ziel</b> | <b>mögliche Programmpunkte (Auswahl bzw. Vorschläge)</b>   |
|--------------------|--|
| Berlin             | Bundestag, Bundesrat, Ministerien, Holocaust-Mahnmal, Stasi-Gefängnis, Parteizentralen, Medien (z.B. n-tv), politisches Kabarett |
| Brüssel            | Europäische Institutionen, NATO  |
| Wien               | OPEC, UNO, IAEO, OECD, Parlament   |
| München            | Medien (Süddeutsche Zeitung), BMW, Brauerei (rein wirtschaftlich), Landtag   |
| Frankfurt/<br>Main | EZB, Geschäftsbanken, Börse, FAZ/ Druckerei, Paulskirche, Flughafen  |
| Straßburg          | Europäisches Parlament, KZ-Gedenkstätte Struthof, Elsaß (historisch), Gedenkstätte 1. WK   |
| Leipzig            | "Wendezeit", Porsche, Justiz   |

Weiterhin gilt, dass die Ziele nur mit Bus oder Bahn erreicht werden sollen. Dies ist nicht nur aus ökologischer Sicht sinnvoll, sondern im Hinblick auf die relative räumliche Nähe der Ziele auch zweckmäßig. Die Erfahrung zeigt zudem, dass Bus und Bahnfahrten einen guten Beitrag zum Gemeinschaftserleben beitragen.